



**REINER OEHLMANN WIRD GERADEZU IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT GEDRÄNGT - UND NUTZT DIE CHANCE SEINES LEBENS. AUS EINEM ZWEIMANNBETRIEB IST EIN WELTWEIT GEFRAGTER HERSTELLER FÜR PRÄZISIONSSCHLEIFWERKZEUGE GEWORDEN. ZU BESUCH BEI DER ROT GMBH IN CELLE.**



# DER VISIONÄR





### **DIE ROT GMBH IN CELLE IST DAS,**

was man in der Wirtschaft einen Hidden Champion nennt. Das Familienunternehmen ist in der Heimat kaum bekannt und beliefert mit seinen Diamantabrichtwerkzeugen nur eine Handvoll Kunden. Und doch hat ROT einen Weltmarktanteil von 20 bis 25 Prozent, schätzt Unternehmensgründer Reiner Oehlmann. Mit Werkzeugen von ROT - das steht für Reiner Oehlmann Tools - werden etwa Zahnräder in der Automobilindustrie hergestellt. Je genauer die 50 Mitarbeiter hier in Celle arbeiten, desto länger hält ein Getriebe in einem VW, Hyundai oder Honda. Die Abnehmer sind zufrieden. Aus der Zentrale von Harley Davidson etwa kam neulich ein T-Shirt, als Dank für die deutsche Präzisionsarbeit. „Die Harley knattert immer noch, das ist ja auch gut so, aber dank uns hält das Getriebe jetzt länger“, sagt Reiner Oehlmann.

### **DIE ARBEIT STEHT AN ERSTER STELLE**

Die Oehlmanns wohnen mit Schleifmaschinen, CNC-Fräsen und all den anderen großen Geräten unter einem Dach. Das ist keine Übertreibung, denn die Bauaufsicht machte genau das zur Bedingung, als die Familie den Behörden ihre Pläne Ende der 1990-er Jahre vorstellte, mit auf das Firmengelände im Industriegebiet von Altencelle zu ziehen. Nur ein Carport trennt das Büro von Reiner Oehlmann und seiner Frau Susanne vom Wohnhaus.

Work-Life-Balance? Reiner Oehlmann überlegt kurz. „Die Arbeit steht schon an erster Stelle“, sagt er dann. Es gibt wohl keinen Tag, in dem er nicht in der Firma ist. Und auch Zuhause ist er immer er-



**WORK-LIFE-BALANCE?  
REINER OEHLMANN IST JEDEN  
TAG IN DER FIRMA.  
DIE FIRMA IST SEIN LEBEN.  
OHNE VOLLEN EINSATZ WÄRE  
ERFOLG NICHT MÖGLICH.  
EINE ERKENNTNIS, DIE REI-  
NER OEHLMANN AUCH SEINEN  
FÜNF KINDERN MITGIBT.**

**WIR SIND EIN TEAM. ALLE MITARBEITER DER FIRMA ROT DUZEN SICH, AUCH DER CHEF MACHT DA KEINE AUSNAHME. „ICH BIN GENAUSO EIN KOLLEGE WIE ALLE ANDEREN“, BRINGT REINER OEHLMANN SEINEN ANSPRUCH AUF DEN PUNKT.**

reichbar. Nur morgens, da gönnen sich die Oehlmanns etwas Ruhe. Die Zeit, wenn die fünf Kinder alle schon zur Schule aufgebrochen und sie selbst noch nicht im Büro sind, die gehört ihnen beiden, da stört auch keiner. „Die Nähe hat aber auch viele Vorteile“, sagt Susanne Oehlmann. Wie zum Beweis kommt kurz darauf eine der Töchter mit einer Frage ins Büro.

Jeden Morgen macht Reiner Oehlmann die Runde durch seinen Betrieb. Jeden seiner 50 Mitarbeiter begrüßt er persönlich. Er duzt die Mitarbeiter, die duzen den Chef. „Ich will ein Kollege sein“, sagt Oehlmann. An den Geburtstagen hat jeder Mitarbeiter frei, das führte er schon im ersten Jahr ein.

Die Nähe von Zuhause und Firma hat auch Vorteile. Susanne Oehlmann kann so jederzeit schnell für ihre Kinder da sein.







OHNE DAS ENGE MITEINANDER IN DER FIRMA WÄRE DER **ERFOLG** NICHT DENKBAR. SO MANCHER BLEIBT AUCH NACH DER ARBEIT NOCH AUF EIN FEIERABENDBIER. FÜR DEN VOLLEN KÜHLSCHRANK SORGT DER CHEF.

In den Werkhallen ist es viel leiser als man bei den zahlreichen grünen Schleifmaschinenungetümen erwarten würde. Das liegt auch daran, dass die Maschinen zentral aus einem schallisolierten Raum versorgt werden, etwa mit Hydraulikflüssigkeit, erklärt Reiner Oehlmann beim Rundgang durch den Betrieb. Hier sieht man auch viele Eigenentwicklungen. Oehlmann ist stolz auf die Kreativität im Unternehmen. Und die ist nötig: Denn im Feld des Präzisionsschleifens gibt es praktisch nichts von der Stange. „Du musst das besser lösen als die anderen“, so beschreibt Oehlmann das Firmenmotto.

Der Werkzeugmachermeister arbeitete viele Jahre beim Spezialisten für Diamantwerkzeuge Dr. Kaiser in Celle. Er leitet die Werkstatt,

ist ehrgeizig und kreativ, will gestalten - und eckt mit diesem Elan immer wieder auch an. Das merkt der damalige Firmenchef Michael Kaiser. Der sagt: „Reiner, mach dich selbstständig.“ Und er versichert Oehlmann, dass er mit Aufträgen rechnen könne. Reiner Oehlmann schwebt geradezu in diesem Moment. Er weiß nicht, wohin das alles

## DAS GEGENSEITIGE VERTRAUEN IST GROSS

führen wird - aber er hat eine Vision, will etwas aufbauen. Oehlmann mietet sich also 1995 eine kleine Werkhalle und nimmt eine Schleifmaschine von Dr. Kaiser mit in die Selbstständigkeit. Mit einem Mitarbeiter beginnt die Firmengeschichte. Der Erfolg, so be-

schreibt es Oehlmann, liegt auch an der engen Partnerschaft mit den wenigen Unternehmen, mit denen er exklusiv zusammenarbeitet. Dr. Kaiser gehört weiter dazu, der Bohrtechnikspezialist Baker Hughes ist ein weiterer. Für ihn fertigt ROT Lagerteile für das Bohrgestänge und auch Antennen, die bei der Steuerung der Bohrkronen helfen. Die Verzahnung mit diesen Unternehmen ist eng. Oehlmann definiert sich als verlängerte Werkbank, das gegenseitige Vertrauen ist groß.

Im ersten Jahr der Selbstständigkeit lernt Reiner Oehlmann seine Frau kennen. Er arbeitet damals von morgens bis abends, und doch ist es wohl eine gute Zeit für das Kennenlernen. „Ich wusste, worauf ich mich einlasse“, sagt Susanne Oehlmann und lacht. Sie bewun-

dert bis heute die Leidenschaft, mit der sich ihr Mann in die Arbeit stürzt. Sie selbst kümmert sich um

## ROTE ZIEGELSTEINE, SCHWARZE FRIESEN

Buchhaltung und Personal bei der ROT GmbH.

Die Werkhallen passen zum Namen des Betriebs. Aus rotem Ziegelstein sind sie gemauert, die Türen, Fensterrahmen und andere Metallteile sind rot lackiert. Im hinteren Teil des Betriebsgeländes ist der Anbau fast fertig. Bald können die Maschinen hier einziehen und mit ihnen auch bis zu 20 neue Mitarbeiter, die aus riesigen Fenstern ins Grün der Celler Rاندlage schauen und auf die schwarzen Pferde der Familie, zwei Friesen. Neben der Pferde-



### **DAS FIRMENGELÄNDE IST EIN STÜCK HEIMAT - BEIDE OEHLMANNS STAMMEN AUS ALTENCILLE.**



koppel hat Oehlmann neulich noch eine Wiese gekauft, Platz für weitere Expansion. Das Firmengelände ist ein Stück Heimat, denn nicht nur leben und arbeiten die Oehlmanns hier, sie stammen auch beide aus Altencelle.

Neben der Qualität ihrer Werkzeuge sind den Oehlmanns Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit besonders wichtig. Unter den Hallen sind 42 Erdsonden rund 40 Meter tief in den Boden getrieben, das zentrale Element der Geothermieanlage. Auf den Dächern sind rund 1.800 Solarpanels angebracht, alles in Zusammenarbeit mit der SVO. Der Strom wird für den Betrieb genutzt,

aber auch ins Netz eingespeist. „Es ist doch wunderbar, dass es diese Möglichkeiten heute gibt“, sagt der Firmengründer.

Vor Kurzem ist Reiner Oehlmann Vizekönig geworden bei der Altenceller Schützengesellschaft von 1477. Auf die Scheibe, die es für diesen Titel gibt, wird immer ein Spitzname des Preisträgers geschrieben. Oehlmann hat sich gegen seinen Spitznamen nicht gewehrt. Auf seiner Scheibe steht: der Visionär.



Mehr Infos unter  
[www.rot-gmbh.de](http://www.rot-gmbh.de)





**GEMEINSAM STARK.**  
SUSANNE UND REINER  
OEHLMANN LEBEN UND  
ARBEITEN ZUSAMMEN. UND  
SCHMIEDEN SCHON DIE  
NÄCHSTEN PLÄNE. DIE  
WIESE NEBEN DER PFERDE-  
KOPPEL BIETET PLATZ FÜR  
DIE EXPANSION DER FIRMA.  
ABER VORHER BEZIEHEN  
ERSTMAL NEUE MASCHINEN  
UND BIS ZU 20 WEITERE  
MITARBEITER DEN ANBAU  
IM HINTEREN TEIL DES  
BETRIEBSGELÄNDES IN  
ALTENCHELLE, INMITTEN  
WUNDERSCHÖNER NATUR.